



QPAC for Batch and CICS Online

Version 8 Release Informationen

Version 8 Release 5

Erste Ausgabe (Dezember 2009)

Diese Ausgabe bezieht sich auf die Version 8 Release 5 der lizenzierten Programme QPAC for Batch und CICS Online, Programmnummer 8050-QP-85-T10, der Osys Software AG und alle darauffolgenden Versionen, Releases und Modifikationen, bis andersweitig in neuen Ausgaben angegeben. Konsultieren Sie die Osys Software AG für aktuelle Informationen über diese Produkte.

Für Bestellungen, Kommentare und Anregungen betreffend dieser Produktliteratur wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Osys Software AG

Hofwiesenstrasse 350, CH-8050 Zurich/Switzerland

Telephone +41 44 317 18 19

Telefax +41 44 317 18 20

Osys AG

Hofwiesenstrasse 350, CH-8050 Zurich/Switzerland

Telephone +41 44 317 18 19

Telefax +41 44 317 18 20

© Copyright Osys Software AG 2009. All rights reserved.

Spezielles

Die unten aufgeführten Ausdrücke, die in dieser Publikation verwendet werden, sind geschützte Warenzeichen und Schutzmarken der folgenden Unternehmen:

Osyp Software AG Zürich, Schweiz:

Osyp-QPAC

International Business Machines:

z/OS

CICS

VSAM

DL/I

DB2

RACF

MQSeries

TSO/ISPF

Neu oder erweitert in Version 8 Release 5

Der vorliegende Release 8.5 von QPAC enthält Korrekturen und Ergänzungen zum Release 8.4. Die Version 7 von QPAC unterstützt weiterhin das z/VSE Betriebssystem. Die Version 8 ist nur noch unter z/OS und der neuen z/Architektur für die IBM System z10, z9 und zSeries Systeme lauffähig.
Es wurde auf volle Aufwärts-Kompatibilität geachtet.

Wenn in den nachfolgenden Texten z/OS steht ist immer die z/Architektur mit eingeschlossen.

Restriktionen

- (B) = Angaben, die mit diesem Buchstaben gekennzeichnet sind, beziehen sich auf **QPAC for Batch**.
- (O) = Angaben, die mit diesem Buchstaben gekennzeichnet sind, beziehen sich auf das **QPAC for CICS** Feature.

Modifikationen und Erweiterungen

1. Warning Messages (B/O)

Wichtig zu beachten sind die nachfolgenden Warnings.
Im nächsten Release werden diese zu Errors erhoben. Sollte eine dieser Meldungen erscheinen, müssen Sie Ihren QPAC Programmcode anpassen!

QPAC184W Warning: FIRST at this point is obsolete, remove it.

FIRST at this point is ignored.

QPAC181W Warning: Change duplicate ** to *. Due to migration reasons

A double asterisk must be converted to e.g. *. to allow future enhancements

QPAC183W Warning: Rename this symbol from ..PCNT to ..PGCNT due to migration reason

Different names for PUT counter and Page counter..

2. Geänderte Messages (B)

QPAC004I DDN=filename DSNM=data set name

Handelt es sich beim Dataset Namen um ein Member aus einem PDS, so wird neu neben dem Dataset Namen auch das Member ausgegeben.

3. Installationsverfahren

Seit QPAC Version 8.2 wird QPAC in elektronischer Form per e-Mail zugestellt.

Um QPAC zu installieren müssen sie den beigefügten Anhang binary auf Ihren Host laden und dort mit dem TRSMAN Utility von IBM entpacken. Sollten sie noch nicht im Besitz dieses Programmes sein, können Sie es von der IBM WebSite <http://techsupport.services.ibm.com/390/trsmain.html> herunterladen.

Nachfolgend wird eine Möglichkeit beschrieben, wie Sie QPAC auf ihrem Host installieren können.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr QPAC-Team

1. Kopieren Sie das Attachment auf ihren PC, z.B. mittels der rechten Maustaste und dann "speichern unter".
2. Transferieren Sie nun das gespeicherte File binary auf den Host. Achten Sie darauf, dass das File auf dem Host die Attribute RECFM=FB und LRECL=1024 erhält, sonst kann es vom Utility TRSMAN nicht gelesen werden.

Mit FTP gehen Sie nun wie folgt vor:

- Öffnen Sie ein Eingabeaufforderungs-Fenster
- Wechseln Sie in das Verzeichnis, in welches Sie das File gespeichert haben.
- Geben Sie den Befehl "ftp <ihrHostname>" ein.
- Beantworten Sie die Fragen nach Ihrer Userid und Ihrem Passwort.
- Sie sollten nun einen "ftp>" Prompt bekommen haben.
- Geben Sie den Befehl "**binary**" ein.
- Geben Sie den Befehl "**quote site recfm=fb lrecl=1024**" ein.
- Geben Sie den Befehl "**put <ihrPCFilename> <ihrHostFilename>**"
<ihrPCFilename> muss dem Namen des Attachment entsprechen.
<ihrHostFilename> beschreibt, wie das File auf dem Host heisst.
Achtung: Wenn Sie den Host Filenamen ohne Quotes angeben, wird Ihre Userid als HLQ angenommen.
- Geben sie den Befehl "**quit**" ein um die FTP Verbindung zu beenden.

3. Entpacken sie nun mit dem TRSMAN Programm das übertragene File.

Nachfolgend finden Sie einen Muster Step:

```
//STEP      EXEC  PGM=TRSMAN, PARM=UNPACK
//STEPLIB   DD   DISP=SHR, DSN=<where.TRSMAN.lives>
//SYSPRINT  DD   SYSOUT=*
//INFILE    DD   DISP=SHR, DSN=<ihrHostFilename>
//OUTFILE   DD   DISP=(,CATLG,DELETE), UNIT=SYSDA,
//           SPACE=(CYL,(5,1,30)),
//           DSN=<Name.of.unpacked.file>
```

TRSMAN

Im so entstandenen PDS befinden sich folgende Members:

- QPACINFO Beispiel Programm für Type 3 SVC 235
- QPACPROG QPAC Objekte für den Linklauf
- DBV7BDB2 nur mit DB2 Support; DB2 V7 Version des QPACBDB2
- DBV7DBRM nur mit DB2 Support; DB2 V7 DBRM fuer den Bind
- DBV8BDB2 nur mit DB2 Support; DB2 V8 Version des QPACBDB2
- DBV8DBRM nur mit DB2 Support; DB2 V8 DBRM fuer den Bind

4. Die eigentliche Installation von QPAC kann jetzt beginnen.
Dazu übergeben Sie das Member QPACPROG dem Linkage Editor:

```
//LKED      EXEC PGM=HEWLH096,
                PARM=(XREF,LET,LIST,MAP),REGION=6144K
//SYSUT1    DD  UNIT=SYSALLDA,SPACE=(1024,(200,20))
//SYSLMOD   DD  DISP=SHR,DSN=<QPAC.linklib>
//SYSLIN    DD  DISP=SHR,
                DSN=<Name.of.unpacked.file>(QPACPROG)
//SYSLIB    DD  DSN=DSNxxx.SDSNLOAD,DISP=SHR          DB2 Support
//          DD  DSN=IMSxxx.SDFSRESL,DISP=SHR          IMS Support
//          DD  DSN=CSQxxx.SCSQLOAD,DISP=SHR          MQS Support
//          DD  DSN=CICSTSxx.CICS.SDFHEXCI,DISP=SHR    CICS Support
//SYSPRINT  DD  SYSOUT=*
```

Linkage Editor

Für den DB2 Support müssen zusätzlich die folgenden Aktionen unternommen werden:

DB2 Version 7:

> Für den DB2 Version 7 Support müssen auch die entsprechenden DB2 Version 7 QPAC Module installiert werden.

Dazu übergeben Sie das Member DBV7BDB2 dem Linkage Editor.

```
//LKED      EXEC PGM=HEWLH096,PARM=(XREF,LET,LIST,MAP),
//          REGION=6144K
//SYSUT1    DD  UNIT=SYSALLDA,SPACE=(1024,(200,20))
//SYSLMOD   DD  DISP=SHR,DSN=<QPAC.linklib>
//SYSLIN    DD  DISP=SHR,DSN=<Name.of.unpacked.file>(DBV7BDB2)
//SYSLIB    DD  DSN=DSNxxx.SDSNLOAD,DISP=SHR          DB2 Support
//          DD  DSN=IMSxxx.SDFSRESL,DISP=SHR          IMS Support
//          DD  DSN=CSQxxx.SCSQLOAD,DISP=SHR          MQS Support
//          DD  DSN=CICSTSxx.CICS.SDFHEXCI,DISP=SHR    CICS Support
//SYSPRINT  DD  SYSOUT=*
```

Linkage Editor DB2 Version 7

> Member DBV7DBRM als Member QPACBDB2 kopieren oder umbenennen.

> QPACBDB2 binden z.B.

```
//BIND      EXEC PGM=IKJEFT01,REGION=2048K,COND=(4,LT),
//          PARM='DYNAMNBR=25'
//STEPLIB   DD  DISP=SHR,DSN=DSN710.SDSNLOAD
//SYSTSPRT  DD  SYSOUT=*
//SYSTEM    DD  SYSOUT=*
//DBRMLIB   DD  DISP=SHR,DSN=<Name.of.unpacked.File>
//SYSTSIN   DD  *
DSN SYSTEM(<db2id>)
BIND PACKAGE(<collection-id>) MEMBER(QPACBDB2) -
ISOLATION(CS) VALIDATE(BIND) -
DEGREE(ANY) DBPROTOCOL(DRDA) -
CURRENTDATA(NO) OWNER(QPAC) -
EXPLAIN(NO) FLAG(I) -
DYNAMICRULES(RUN) -
ACTION(REPLACE)
BIND PLAN(<planname>) PKLIST(*.<collection-id>.*) -
OWNER(QPAC) ACTION(REPLACE)
/*
```

BIND DB2 Version 7

DB2 Version 8:

- > Für den DB2 Version 8 Support müssen auch die entsprechenden DB2 Version 8 QPAC Module installiert werden. Dazu übergeben Sie das Member DBV8BDB2 dem Linkage Editor.

```
//LKED      EXEC PGM=HEWLH096, PARM=(XREF,LET,LIST,MAP),
//          REGION=6144K
//SYSUT1    DD UNIT=SYSALLDA,SPACE=(1024,(200,20))
//SYSLMOD   DD DISP=SHR,DSN=<QPAC.linklib>
//SYSLIN    DD DISP=SHR,DSN=<Name.of.unpacked.file>(DBV8BDB2)
//SYSLIB    DD DSN=DSNxxx.SDSNLOAD,DISP=SHR          DB2 Support
//          DD DSN=IMSxxx.SDFSRESL,DISP=SHR          IMS Support
//          DD DSN=CSQxxx.SCSQLOAD,DISP=SHR          MQS Support
//          DD DSN=CICSTSxx.CICS.SDFHEXCI,DISP=SHR    CICS Support
//SYSPRINT  DD SYSOUT=*
```

Linkage Editor DB2 Version 8

- > Member DBV8DBRM als Member QPACBDB2 kopieren oder umbenennen.

- > QPACBDB2 binden z.B.

```
//BIND      EXEC PGM=IKJEFT01,REGION=2048K,COND=(4,LT),
//          PARM='DYNMNR=25'
//STEPLIB   DD DISP=SHR,DSN=DSN810.SDSNLOAD
//SYSTSPRT  DD SYSOUT=*
//SYSTEM    DD SYSOUT=*
//DBRMLIB   DD DISP=SHR,DSN=<Name.of.unpacked.File>
//SYSTSIN   DD *
DSN SYSTEM(<db2id>)
BIND PACKAGE(<collection-id>) MEMBER(QPACBDB2) -
ISOLATION(CS) VALIDATE(BIND) -
DEGREE(ANY) DBPROTOCOL(DRDA) -
CURRENTDATA(NO) OWNER(QPAC) -
EXPLAIN(NO) FLAG(I) -
DYNAMICRULES(RUN) -
ACTION(REPLACE)
BIND PLAN(<planname>) PKLIST(*.<collection-id>.*) -
OWNER(QPAC) ACTION(REPLACE)
```

BIND DB2 Version 8

Näheres ist im Installationshandbuch ersichtlich.

4. Support für z/OS 1.11 (B/O)

QPAC unterstützt den neuen z/OS 1.11 Release.

5. EAV Support (B)

Über die VTOC Filedefinition kann nun auch ein EAV (Extended Address Volume) Volume eingelesen werden. Zusätzlich zu den Format 1 DSCB werden die Format 8 und Format 9 DSCB zur Verfügung gestellt.

Ein Format 8 DSCB wird immer komplett im I/O Buffer zurückgegeben, gefolgt von einem Format 9 DSCB und maximal 10 Format 3 DSCBs. Jeder DSCB wird in der Länge von 140 Bytes unverändert zurückgegeben. Der Rekordaufbau der DSCBs ist im IBM Handbuch „DFSMSdfp Advanced Services“ beschrieben.

Der Aufbau der Format 1 DSCB Rückgabe ändert sich nicht. Es werden weiterhin die ersten 135 Bytes aus dem Format 1 DSCB gefolgt von allen Extent Informationen aus den Format 3 DSCBs zurückgegeben.

6. ALPHABETIC (B/O)

Neu können in QPAC Felder auch auf ALPHABETIC, ALPHABETIC-LOWER oder ALPHABETIC-UPPER abgefragt werden.

Folgende Bereiche werden überprüft:

ALPHABETIC	A-Z, a-z und BLANK
ALPHABETIC-LOWER	a-z und BLANK
ALPHABETIC-UPPER	A-Z und BLANK

Folgende Abfragen sind dadurch möglich:

```
OS=FELD1,CL10'ABCDEF`
OS=FELD2,CL10'AB99CD`
OS=FELD3,CL10'abcdef`
```

```
IF FELD1 ALPHABETIC THEN → True
IF FELD2 ALPHABETIC THEN → False
IF FELD3 ALPHABETIC-LOWER THEN → True
IF FELD3 ALPHABETIC-UPPER THEN → False
```